

burg i. Br. u. Konstanz; Strassburg i. E.: A.-G. f. Boden- u. Kommunal-Kredit; Stuttgart: Württ. Vereinsbank. Die Anleihe wurde den Inh. der per 1./10. 1897 gekünd. 4% Stadt-Anleihe von 1890 zum Kurse von 100.85% angeboten, die Subskription gegen bar erfolgte vom 13.—15. 9. 1897 zu 101% in Frankf. a. M. Die Anleihe wird bisher noch nicht gehandelt. Verj. der Zinsscheine in 3 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1907 ab durch Verl. bis spät. 1./10. 1951; Verstärkung und Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank; Mannheim: Rhein. Creditbank sowie deren sämtl. Fil., Mannh. Bank. Eingef. in Frankf. a. M. 18./4. 1901 zu 101.25%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1909: 102.90, 103.20, 102.40, 101.10, 100.20, 101, 98.50, 100.50, 100.30%.

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1909 ab durch Verl. mit jährl. 1.2% u. Zs.-Zuw. nach einem Tilg.-Plane bis 1948; vom 1./10. 1909 ab Verstärk. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil., Mannheimer Bank, Südd. Disconto-Ges., Bad. Bank u. deren Fil. in Karlsruhe; Frankf. a. M.: E. Ladenburg, Deutsche Vereinsbank; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover u. Strassburg i. E.: Bank f. Handel u. Ind.; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank u. Fil. in Heilbronn u. Reutlingen. Die Anleihe wurde eingeführt in Mannheim 3./4. 1905 zu 99%, in Frankf. a. M. 27./4. 1905 zu 99.25%, in Berlin 22./5. 1905 zu 99%. Kurs Ende 1905—1909: In Berlin: 98.60, 95.50, 90.75, 92, 92%. — In Frankf. a. M.: 97.80, 95.50, 90.50, 91.90, —%. — In Mannheim: 97.80, 95, 90, 92, 92.50%.

3½% Stadt-Anleihe von 1905. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1911 ab durch Verl. im März per 1./7. mit jährl. 1.2% u. Zs.-Zuwachs bis 1./7. 1950, vom 1./7. 1911 Verstärk. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz, Dresdner Bank u. sämtl. andere Niederlass., Pfälzische Bank, L. & E. Wertheimer; Nürnberg: Anton Kohn; Bonn: A. Schaaffh. Bankver. u. sämtl. andere Niederlass. Eingeführt in Frankf. a. M. 11./7. 1905 zu 99%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1909: 98.80, 95.50, 90.50, 91.90, 92%.

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 3 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: bis 1./5. 1912 unkündbar; von 1913 ab durch Verl. innerhalb längstens 40 Jahren, vom 1./11. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. u. ihre sonstigen Niederlassungen, Nationalbank f. Deutschland; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Bank für Handel u. Ind. Die Anleihe wurde im April 1907 freihändig zu 99.50% verkauft. Eingeführt in Berlin 28./8. 1907 zu 98.50%, in Frankf. a. M. 20./9. 1907 zu 98%. Kurs Ende 1907—1909: In Berlin: 99, 100.25, 100.50%. — In Frankf. a. M.: 98.50, 100.60, 100.50%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Heilbronn.

Stadt-Anleihe von 1898. M. 2 000 000, davon begeben 1898 M. 400 000, 1899 M. 200 000 zu 3½%, der Rest von M. 1 400 000 zu 4%, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Juli auf 1./12. nach einem Tilg.-Plan von 1904 bis 1953; vom 1./12. 1910 Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Restbetrag auf 31./3. 1908 M. 1 935 100. Zahlst.: Heilbronn: Stadtkasse, Stahl & Federer A.-G.; Berlin: Seehandlung. Eingef. in Berlin am 14./6. 1900: 100%. Kurs der 4% Anleihe in Berlin Ende 1900—1909: —, 102.40, 103.70, 103, 103, 102.75, 102, 98.50, 100, 100.40%.

Stadt-Anleihe von 1901. M. 3 000 000, davon begeben 1901 M. 866 000, 1902 M. 1 073 900 à 4%, 1903 M. 000 à 3½%, 1905 M. 467 000 à 3½%, 1907 M. 293 100 à 3½% in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai per 1./9. nach einem Tilg.-Plan von 1907—1956, Verstärkung u. Totalkünd. erst nach 10 Jahren von der Ausgabe ab gerechnet zulässig. Zahlst.: Heilbronn: Stadtkasse, Stahl & Federer A.-G. Die Anleihe wird bisher noch nicht gehandelt. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 5 J. (F.).

Herford.

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 1 270 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1898 ab durch Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1932, Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Herford: Kämmererkasse; Hannover: Vereinsbank. Kurs in Hannover Ende 1898—1909: 99, 93, 92, 96.50, 99, 99.50, 98.50, 98.20, 96.75, 90.50, 92.50, 92%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 1 600 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres, v. 1./4. 1905 ab bis spät. 1943 mit jährl. mind. 1⅓% u. Zs.-Zuwachs; ausser der planmässigen Tilg. hat v. 1./4. 1911 ab eine ausserord. Tilg. stattzufinden, sobald aus a) der Div., welche die Stadtgemeinde als Genossin der Herforder Kleinbahnen über den Zinsfuss hinaus erhält, den sie